

Hybomitra bryanensis Lecl. & French (Diptera, Tabanidae) aus der Tschechoslowakei

JAN JEŽEK

Entomologische Abteilung des Nationalmuseums, Praha

Nur ein Weibchen von *Hybomitra bryanensis* Lecl. & French war in Westdeutschland, Grafenwöhr, Oberfranken, 24. 6. 1965 gefunden worden, und eine Beschreibung dieser Art veröffentlichten erstmals Leclercq & French (1966). Ich habe den Holotypus dieser Art nicht gesehen, aber nach der Bestimmungstabelle der europäischen Weibchen der Gattung *Hybomitra* End. von Chvála, Lyneborg & Moucha (1972) bestätigt der zweite und dritte Fund – welcher in dieser Arbeit angeführt ist – sicher die Gruppe „*montana*“ und die Art, *H. bryanensis* Lecl. & French. Die Beine sind zweifarbig, das Abdomen rötlich-braun, ohne eine Verflachung, die Schwinger schwärzlich-braun, das Tasterendglied weisslich-gelb, dreimal länger als an der Basis, die Basis ist breit. Die Stirn ist breit mit parallelen Randseiten, die Unterstirnschwiele gross, glänzend schwarz, das Stirndreieck ist grau. *H. bryanensis* Lecl. & French erinnert habituell vielleicht ein wenig an *H. lundbecki* Lyneb., aber die Notopleurae sind braunlich-gelb; *H. m. montana* (Meig.) hat die Notopleurae auch hell, aber *H. lundbecki* Lyneb. schwarz. *H. bryanensis* Lecl. & French hat rötlich-braune Seitenflecke auf den Abdominalsegmenten 1–3, *H. m. montana* (Meig.) auf 3–5. Zum Unterschied von *H. bryanensis* Lecl. & French ist die Abhängigkeit der Stirnhöhe von der Differenz der maximalen und minimalen Stirnbreite für drei Arten der *H. montana* Gruppe angeführt (Abb. 6). *H. bryanensis* Lecl. & French aus Südböhmen hat die Stirn goldgelb, die Unterstirnschwiele ist beiter als höher, die Lateralränder der Unterstirnschwiele berühren die Augenränder.

Für Tabaniden-Material mit Weibchen von *H. bryanensis* Lecl. & French und für die Unterstützung meiner Arbeit bin ich Herrn Doz. RNDr. R. Rozkošný, CSc. und für 10 Stücke von *H. tropica* (L.) mit der extreme Stirnvariabilität Herrn RNDr. M. Chvála, CSc. sehr dankbar.

Hybomitra bryanensis Lecl. & French

Hybomitra bryanensis Leclercq & French, 1966:265.

Hybomitra bryanensis; Leclercq, 1967:19.

Hybomitra bryanensis; Chvála, Lyneborg & Moucha, 1972:216.

Hybomitra bryanensis; Leclercq & Olsufjev, 1975:29.

Hybomitra bryanensis; Moucha, 1976:154.

♀. Augen dicht, kurz und hell behaart, mit 3 schmalen Binden, welche nicht bis zum äusseren Augenrand reichen. Die Stirnstrieme (Abb. 1) goldgelb bestäubt, vorwiegend dicht gold behaart, zum Vertex nur wenig verbreitert, Index

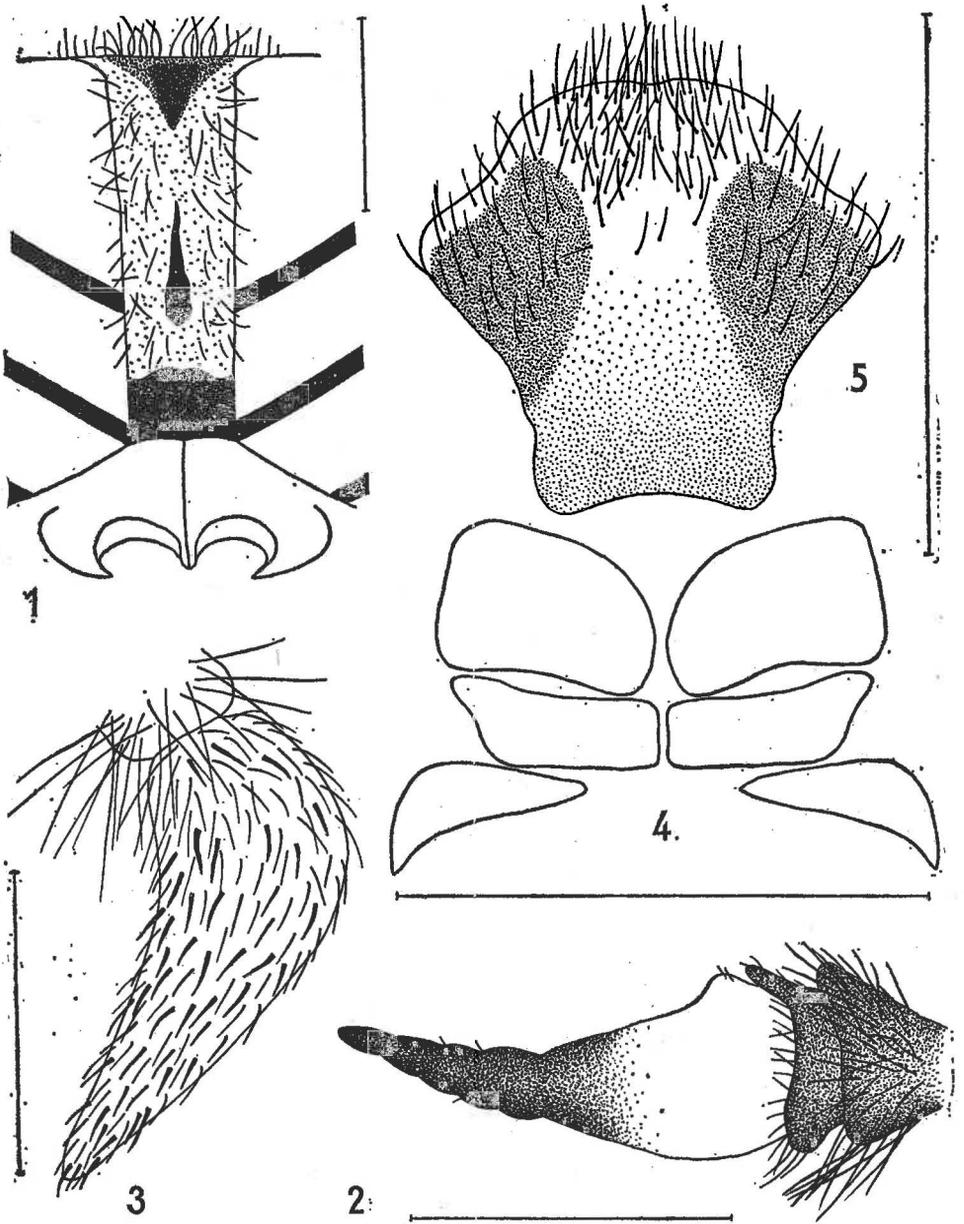


Abb. 1-5. *Hybomitra bryanensis* Lecl. & French (♀): 1 - Stirnstrieme, 2 - Fühler, 3 - Tasterendglied, 4 - Cerci, 5 - Subgenitalplatte. Massstab: 1 mm.

etwa 1:3,7. Die untere Stirnswiele auffallend konkav, glänzend schwarz, in der vertikalen Achse eine matte, schwarze und schmale Fläche, die Unterschwiele ist oben sehr wenig gerundet, die Lateralränder der unteren Stirn-

schwiele berühren die inneren Augenränder. Die untere Stirnschwiele ist breiter als hoch, von der Unterschwiele deutlich getrennt, die Mittelschwiele linear, breit, schwarz, Ozellenhöcker glänzend, dunkel-braun, dreieckig. Schwarze lange Behaarung auf dem Vertex und in der vertikalen Achse der Strinstrieme. Occiput mit kurzer heller Behaarung, der Occipitalrand schmal. Stirndreieck und Untergesicht goldgelblich bestäubt, Untergesicht lang gelblich behaart. Die ersten zwei Fühlerglieder (Abb. 2) grau bestäubt, vorwiegend schwarz behaart. Das 3. Glied rostbraun, Griffel dunkelbraun bis schwarz. An seiner Basis ist das 3. Glied breit mit einer kleinen Dorsalecke. Tasterendglied (Abb. 3) robust, 2,5mal länger als seine Breite an der Basis, gelblich, vorwiegend hell behaart, an der Aussenseite mit eingemischten schwarzen Härchen. Die Grundfarbe der Brust ist matt schwarz, olivgrau bestäubt. Das Mesonotum hat fünf hellgraue Längslinien. Beide inneren Seitenlinien bilden hinten einen grossen Fleck. Das Scutellum hat einen länglichen, grauen Fleck. Die Brust ist gelblich-braun behaart. Die Pteropleura unter der Flügelbasis hat einen gelblichen Haarbüschel. Notopleuren bräunlich. Beine zweifarbig. Die Grundfarbe des Vorderbeines ist schwarz, nur die Schienen an der Basis sind braun, die Schenkel gräulich bestäubt, Tarsen schwarz. Mittel- und Hinterschienen braun, Tarsen dunkelbraun mit Ausnahme des ersten bräunlichen Tarsengliedes. Die Mittel- und Hinterschenkel haben gräuliche Bestäubung. Alle Hüften sind gräulich bestäubt und gelblich behaart. Ebenso Mittel-, Hinter- und Vorderschenkel auch mit gelblichen Haaren. Alle Schienen haben kurze helle und schwarze Haare. Die Tarsen haben winzige schwarze Haare. Flügel hyalin mit braunen Adern, das Costalfeld braun angehaucht, Ader R_4 an ihrer Basis mit einem angedeuteten braunen Fleckchen. Schwinger dunkelbraun. Das 1. bis 3. Tergit des Abdomens an den Seiten braungelblich bis rostbraun, am 2. Tergit nimmt die dunkle Mittellinie mehr als ein Viertel seiner Breite ein. Die hellen Mitteldreiecke nicht vorhanden. Die letzten Tergite schwarzgrau mit angedeuteten grauen Seitenflecken. Das 2. und 3. Sternit gelblich-braun, die restlichen Sternite grau, das 2. Sternit bis 4. Sternit mit einer breiten angedeuteten schwarzen Mittellinie. Abdomen mit vorwiegend gold-gelber Behaarung und mit Einmischung schwarzer Härchen. Cerci (Abb. 4) breit rechteckig mit gerundeten Lateralseiten. Subgenital-

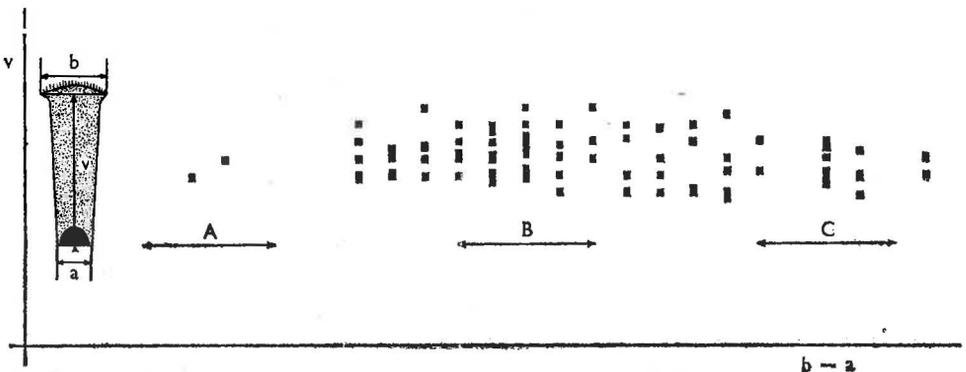


Abb. 6. Abhängigkeit der Stirnhöhe von der Differenz der maximalen und minimalen Stirnbreite für drei Arten der *Hybomitra montana* Gruppe, A - *H. bryanensis* Lecl. & French, B - *H. tropica* (L.) = *H. m. montana* (Meig.), C - *H. lundbecki* Lyneb.

platte (Abb. 5) ähnlich wie bei *H. distinguenda* (Verr.), der Vorderrand breit halbkugelig mit einem kaum deutlichen Einschnitt, der Hinterteil quadratisch mit gebogenen Rändern.

Männchen unbekannt.

Verbreitung: Deutschland. Neu für die Fauna der Tschechoslowakei.

Untersuchtes Material: 1 ♀ vom Böhmerwald (Südböhmen), Větrný-Berg (1051 m) bei Spálenec in der Umgebung der Gemeinde Volary, 12. 6. 1969, leg. R. Rozkošný und 1 ♀ aus Třeboň (Südböhmen), 23. 6. 1962, leg. J. Moucha. 113 Stücke von *H. tropica* (L.), *H. lundbecki* Lyneb. und *H. montana* (Meig.) sensu Chvála, Lyneborg & Moucha (1972) aus der entomologische Abteilung des Nationalmuseums Prag und 10 Stücke von *H. tropica* (L.) aus der entomologische Abteilung der Karlsuniversität Prag.

Zusammenfassung

Zwei Weibchen von *H. bryanensis* Lecl. & French werden für die Tschechoslowakei erstmalig registriert sowie die Abhängigkeit der Stirnhöhe von der Differenz der maximalen und minimalen Stirnbreite für drei Arten der *H. montana* Gruppe bei der vorliegenden Art beschrieben und abgebildet.

Literaturverzeichnis

- Chvála M., Lyneborg L. & Moucha J., 1972: The horse flies of Europe (Diptera, Tabanidae). Copenhagen, 499 pp.
- Leclercq M., 1967: Révision systématique et biogéographique des Tabanides paléarctiques, Vol. II: Tabanidae, *Mém. Inst. r. Sci. nat. Belg.*, 80(1966):1-237.
- Leclercq M. & French F. E., 1966: *Hybomitra bryanensis* n. sp. (Diptera Tabanidae) from Germany. *Bull. Ann. Soc. R. Ent. Belg.*, 102:265-268.
- Leclercq M. & Olsufjev N. G., 1975: Catalogue des Tabanidae (Diptera) Paléarctiques. *Bul. Ann. Soc. r. belge Ent.*, 111:25-36.
- Moucha J., 1976: Horse-flies (Diptera: Tabanidae) of the World. Synoptic Catalogue. *Acta ent. Mus. Nat. Pragae*, suppl. 7:1-319.

Anschrift des Verfassers: RNDr. J. Ježek, Národní muzeum, entomologické oddělení, Kunratice 1, 148 00 Praha 4, Tschechoslowakei.